



Pressemitteilung

Drei Drehbücher sind im Rennen um den Kindertiger 2012

Breits zum 5. Mal verleihen VISION KINO und KI.KA den mit 25.000 Euro dotierten und von der Filmförderungsanstalt (FFA) initiierten Drehbuchpreis Kindertiger. Drei Drehbücher wurden nominiert, aus denen eine Kinderjury den Gewinner wählt.

Berlin (17.09.2012) – Aus einer erfreulichen Anzahl und inhaltlichen Vielfalt von neun Drehbüchern für jüngst im Kino aufgeführte Kinderfilme konnte eine Expertenjury in diesem Jahr die Nominierungen für den Drehbuchpreis Kindertiger bestimmen.

Die Nominieren sind:

DAS HAUS DER KROKODILE

von Eckhard Vollmar, Cyrill Boss und Philipp Stennert

basierend auf den gleichnamigen Roman von Helmut Ballot

TOM SAWYER

von Sascha Arango

nach dem Roman von Mark Twain

WINTERTOCHTER

von Michaela Hinnenthal und Thomas Schmid

unter Mitarbeit von Butz Buse und Johannes Schmid

Über die Nominierungen entschieden der Filmkritiker Host Peter Koll (Film-Dienst), der Produzent Uli Aselmann (die film GmbH), die Journalistin Karolin Jacquemain (Hamburger Abendblatt) sowie die Geschäftsführerin von VISION KINO, Sarah Duve.

„Die Anzahl und der thematische Reichtum der Drehbücher, die in diesem Jahr die Einreichkriterien für den Kindertiger erfüllten, machte die Entscheidung zwar nicht leichter, aber die Findung der drei nominierten Bücher umso spannender. Ein ermutigendes Lebenszeichen des deutschen Kinderfilms zum fünfjährigen Bestehen des Kindertigers,“ kommentiert VISION KINO-Geschäftsführerin Sarah Duve die Arbeit der Jury.

Wie auch in den vergangenen Jahren entscheidet nun eine Kinderjury, welcher Autor bzw. welche Autorin das von der Filmförderungsanstalt (FFA) gestiftete Preisgeld erhält. In diesem Jahr übernehmen drei Jungen und zwei Mädchen diese verantwortungsvolle Aufgabe. Und sie sind auch diejenigen, die bei der Preisverleihung am 5. Dezember im KOMED in Köln verkünden: „Der Kindertiger 2012 geht an...“.

Bereits zum fünften Mal verleihen VISION KINO und der Kinderkanal von ARD und ZDF den Drehbuchpreis Kindertiger. Die mit bis zu 25.000 Euro dotierte Auszeichnung wird an das beste verfilmte Drehbuch eines Kinderfilms verliehen, der bereits regulär im Kino aufgeführt wurde. In den vergangenen vier Jahren konnten sich die Autorinnen und Autoren der Filme „Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland“, „Mullewapp“ (Titel des Drehbuchs: Ein Fall für Freunde... wie alles begann), des deutschen Filmpreisträgers „Vorstadtkrokodile“ sowie des vielfach preisgekrönten Films „Blöde Mütze!“ über die Auszeichnung freuen.

Weitere Informationen zum Kindertiger finden Sie unter www.trickboxx.de sowie unter www.visionkino.de.

Die Begründung der Jury:

DAS HAUS DER KROKODILE

An der geschickt mehrere Ebenen verknüpfenden Handlung überzeugt insbesondere die Lösung, zu der das Rätsel um das „Haus der Krokodile“ führt: Nicht Reichtum oder Ruhm ist das Ziel, sondern die befreiende Wirkung der Wahrheit, die der junge Viktor sowohl für sich als auch für seine Mitmenschen erlangt. Der Erzählung gelingt überzeugend der Wechsel von rasantem Tempo zur Nachdenklichkeit. Glaubwürdige Dialoge verleihen der Beziehung der Geschwister Lebendigkeit und Liebenswürdigkeit; gleichzeitig kreieren dialogarme lange Sequenzen eine Spannung, die den Leser in Bann zieht.

TOM SAWYER

Mit viel Liebe zum Detail nimmt der Autor den Leser mit in die abenteuerlich-bunte Welt der Freunde Tom und Huck am Mississippi. Über die spannend erzählte Abenteuer- und Freundschaftsgeschichte hinaus bietet das Drehbuch mit amüsanten, geschickt eingestreuten Episoden vielfältige Aspekte, etwa über Geschlechterrollen oder Bildungsnormen in Nordamerika Mitte des 19. Jahrhunderts. Dank der geschliffenen Dialoge und der lebendigen Sprache bereitet das Lesen jederzeit großes Vergnügen.

WINTERTOCHTER

Die Reise des ungleichen Trios Kattaka, Lene und Knäcke von Berlin nach Polen fächert reizvoll zahlreiche Aspekte einer Kindheit auf. Wobei Respekt, Interesse und der Abbau von Vorurteilen über kulturelle und Generationsgrenzen hinweg als leitende Motive überzeugen. Jede handlungstragende Figur wird mit ihrer ganz eigenen Sprache konturiert, was sie zu eigenständigen und individuellen Charakteren macht. Insbesondere die Darstellung von Kattaka als vielschichtige, mitunter auch kratzbürstige Mädchenfigur, die sich der Leser erst erarbeiten muss, ist für ein Kinderfilm-Drehbuch ebenso ungewöhnlich wie erfreulich.

Pressekontakt

Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstr. 9 | 10178 Berlin
Mandy Rosenhan
Tel.: 030 - 27577 571 | Fax: 030 - 27577 570
presse@visionkino.de
www.visionkino.de